

Leistenbruch: Banal oder doch nicht?

Vorschau auf den Vortrag im Spital Uster am 13. 09. 2017



Ein Leistenbruch (Hernie) tritt häufig auf. Der früher angewandte Leistengurt bzw. das Bruchband kann jedoch die Gefahr eines verklemmten Darms mit möglichem Darmdurchbruch nicht verhindern. Deshalb werden Hernien heute in der Regel operiert. Dr. med. Vital Schreiber, Chefarzt Viszeralchirurgie am Spital Uster, erklärt Hintergründe und Operationstechniken.

Was ist ein Leistenbruch?

Bei einem Leistenbruch, auch Hernie genannt, «bricht» die vordere Bauchwand an einer Schwachstelle in der Leistengegend. Durch einen Riss oder die Vergrößerung einer natürlichen Lücke in der Bauchdecke können Gewebe, z. B. das Bauchfell, und sogar Organe, wie Dünndarm, Dickdarm oder Blase, aus der Bauchhöhle austreten.

Welches sind die Ursachen für einen Leistenbruch?

Ein Leistenbruch entsteht aufgrund einer Schwachstelle in der Bauchwand im Bereich des Leistenkanals. Er kann entweder angeboren oder erworben sein. Ein erworbener Leistenbruch entsteht meist erst im Alter. Die Bauchmuskulatur ist nicht mehr ausreichend stark, um Drucksteigerungen, wie z. B. beim Husten, im Bauchraum abzufangen.

Wie kann man einem Leistenbruch vorbeugen?

Die Gewebestärke oder -schwäche ist jedem eigen. Hingegen kann die Vermeidung von Übergewicht der Entwicklung von Hernien vorbeugen.

Gibt es Personengruppen, die häufiger davon betroffen sind?

Männer sind bei Leistenhernien deutlich häufiger betroffen, da der Durchtritt des Samenstrangs (u. a. die Verbindung zwischen Hoden und Samenblase) durch die Bauchdecke eine Sollbruchstelle ist. Frauen sind häufiger von Schenkelbrüchen betroffen.

Treten bei einem Leistenbruch starke Schmerzen auf?

Ein Leistenbruch verursacht eine Schwellung und häufig auch Schmerzen. Im Extremfall können ausgetretene Bauchorgane auch eingeklemmt werden,

dies kann zu einem Bauchverschluss und einem Absterben des eingeklemmten Darmstücks führen.

Wie wird ein Leistenbruch behandelt?

Ein Leistenbruch wird operiert. Bei allen Operationen wird die zu schwache Bauchdecke mit einer Naht oder einem Kunststoffnetz verstärkt. Die Netze werden mit Faden, Leim oder im Netzmaterial vorhandenen «Häkchen» gehalten und wachsen in die Bauchdecke ein. Die Operation erfolgt entweder mittels eines direkten Schnitts über der Leiste oder bei minimal-invasiven Eingriffen über drei ca. fünf bis zehn Millimeter grosse Schnitte, die u. a. für das Einführen der Kamera dienen. Je nach Operationsverfahren wird eine Lokal-, Teil- oder Vollnarkose benötigt.

Können Sie den Patienten Alternativen zur operativen Behandlung vorschlagen?

Das Risiko einer Einklemmung von Gewebe wird durch die operative Methode massgeblich gesenkt. Es gilt, für jede Patientin/jeden Patienten die massgeschneiderte Lösung in Bezug auf Zeitpunkt und Operationstechnik zu finden. Ab und zu lohnt es sich, einige Monate zu warten oder den Verlauf zu beobachten.

Dürfen nach der Operation Lasten getragen werden?

Wie schnell ein operierter Leistenbruch heilt, hängt von der Art des Bruchs und des Eingriffs ab. Die Hautwunde heilt deutlich schneller als die innere Wunde. Ohne Anwendung eines Kunststoffnetzes sollten während sechs Wochen keine schweren Lasten getragen werden. Nach Einlegen eines Kunststoffnetzes kann in der Regel sofort im Rahmen der eigenen Schmerzgrenzen belastet werden.

Facharzt im Spital Uster



Dr. med. Vital Schreiber

Klinikleiter Chirurgie/Chefarzt Viszeralchirurgie

Nach dem Medizinstudium an den Universitäten Lausanne und Zürich war Vital Schreiber (46) mehrere Jahre auf der Viszeral- und der Unfallchirurgie tätig. Er absolvierte Weiterbildungen im In- und Ausland, wie z. B. in Strassburg und London. 2004 erlangte er den eidgenössischen Facharztstitel für Chirurgie. Seit 2011 ist er Leitender Arzt im Spital Uster, seit Juli 2016 Chefarzt und Leiter der Chirurgischen Klinik. Per 1. Oktober übernimmt Vital Schreiber die Leitung des Departements Operative Disziplinen.

Öffentliche Anlässe

Öffentliche Vortragsreihe

«Leistenbruch: Banal oder doch nicht?»

mit Dr. med. Vital Schreiber,
Chefarzt Viszeralchirurgie, Facharzt für Chirurgie

Datum: Mittwoch, 13. September 2017

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Spital Uster, Forum

Info-Abend «Rund um die Geburt»

Erwarten Sie ein Kind und suchen ein Spital für die Geburt? Dann besuchen Sie unseren Info-Abend «Rund um die Geburt» und lernen Sie das Spital Uster und die Familienabteilung besser kennen.

Daten: 24. Oktober, 5. Dezember 2017

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Spital Uster, Forum

Präsentation an der Uster Messe

Die Teams der Geburtshilfe präsentieren an einem Stand die Angebote des Spitals Uster.

Datum: 26. bis 29. Oktober 2017

Zeit: Do/Fr 14.00 bis 21.00 Uhr; Sa 11.00 bis 21.00 Uhr; So 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Landihalle, Uster

Besuchsnachmittag in der Familienabteilung

Datum: Samstag, 11. November 2017

Zeit: 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Spital Uster, Familienabteilung
Asylstrasse 30, Uster

SPITAL USTER
Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster
Tel. 044 911 11 11, Fax 044 911 11 00
www.spitaluster.ch